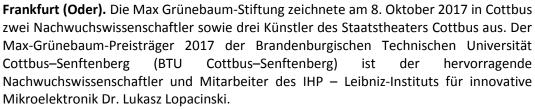
Pressemitteilung

13.10.2017

Max-Grünebaum-Preis in Cottbus zum 21. Mal an Künstler und Wissenschaftler verliehen

Dr. Lukasz Lopacinski vom IHP als bester Nachwuchswissenschaftler ausgezeichnet



Er erhielt den mit 5.000 € dotierten Preis für seine mit dem Prädikat "summa cum laude" bewertete Doktorarbeit zum Thema "Verbesserung des Durchsatzes und der Zuverlässigkeit von drahtlosen Ultrahochgeschwindigkeitskommunikationen auf data link layer Ebene" am Fachgebiet Systeme von Prof. Dr.- Ing. Rolf Kraemer. Die Dissertation entstand im Rahmen des Teilprojekts "End-2-End100" im DFG-Schwerpunktprogramm "Wireless 100 Gb/s and beyond" und adressiert Verfahren für den Fehlerschutz von drahtlosen Kommunikationsverbindungen mit Datenraten von über 100 Gigabyte pro Sekunde. "Dass drahtlose Kommunikation bei extrem hohen Datenraten bisher nicht möglich war, liegt unter anderem an den sehr hohen Fehlerraten, die durch den Übertragungskanal verursacht werden", so Lopacinski. "Ich habe ein System zur effizienten Fehlerkorrektur entworfen, dass nicht nur prinzipiell funktioniert, sondern hinsichtlich der Integrierbarkeit und Energieeffizienz für zukünftige Chip-Generationen hervorragend geeignet ist." Seine Ergebnisse konnte er durch Simulationen sowie die Realisierung seines Konzepts nachweisen und so bisherige Referenz-Ergebnisse anderer Forschergruppen signifikant verbessern.

Die weiteren Preisträger: Der Ernst-Frank-Förderpreis wurde an die BTU-Studentin im Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre Caroline Krebs verliehen, die damit ein Stipendium für einen Studienaufenthalat in Großbritannien erhält. Die Max-Grünebaum-Preisträger 2017 des Staatstheaters Cottbus sind der Sänger Andreas Jäpel und der Schauspieler Henning Strübbe. Der Tontechniker Sebastian Thoss erhielt den Karl-Newman-Förderpreis.



Die Preisträger (v.l.n.r.): Dr. Lukasz Lopacinski (IHP), Caroline Krebs (BTU), Henning Strübbe (Schauspieler), Andreas Jäpel (Sänger), Sebastian Thoss (Tontechniker)

© Marlies Kross 2017



innovations
for high
performance
microelectronics







Pressemitteilung



Max Grünebaum-Stiftung: http://max-gruenebaum-stiftung.de/

BTU Cottbus-Senftenberg: https://www.b-tu.de/



Anne-Kristin Jentzsch
Public Relations
IHP GmbH – Innovations for High Performance Microelectronics/
Leibniz-Institut für innovative Mikroelektronik
Im Technologiepark 25
15236 Frankfurt (Oder)

E-Mail: <u>jentzsch@ihp-microelectronics.com</u> Website: www.ihp-microelectronics.com

Über das IHP:

Fon: +49 (335) 5625 207

Das IHP ist ein Institut der Leibniz-Gemeinschaft und betreibt Forschung und Entwicklung zu siliziumbasierten Systemen, Höchstfrequenz-Schaltungen und -Technologien einschließlich neuer Materialien. Es erarbeitet innovative Lösungen für Anwendungsbereiche wie die drahtlose und Breitbandkommunikation, Sicherheit, Medizintechnik, Industrie 4.0, Mobilität und Raumfahrt. Das IHP beschäftigt ca. 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Es verfügt über eine Pilotlinie für technologische Entwicklungen und die Präparation von Hochgeschwindigkeits-Schaltkreisen mit 0,13/0,25 µm-BiCMOS-Technologien, die sich in einem 1000 m² großen Reinraum der Klasse 1 befindet.

www.ihp-microelectronics.com



innovations
for high
performance
microelectronics





